Anfertigung einer mikroskopischen Zeichnung

Quelle: http://www.sn.schule.de/~biologie/medien/anleitung/mozei.htm

Hinweise zum mikroskopischen Zeichnen

- 1. Bereiten Sie Ihr Blatt entsprechen dem vorgegebenen Standard vor!
- Zeichnen Sie eine typische Zellform bzw. ein sinnvollen Ausschnitt. Zufälligkeiten (Schmutzpartikel, Wasserblasen o.ä.) nicht mitzeichnen!
- Zeichnen Sie nur Zellbestandteile, die zu sehen sind. Dabei sollte die Zeichnung idealisiert werden.
- Beachten Sie die Größen- und Lageverhältnisse! Sie müssen mit dem Original übereinstimmen.
- Wenn eine Zelle gezeichnet werden soll, dann müssen die Zellanschlüsse zu den Nachbarzellen mitgezeichnet werden.
- Die Linienführung muß durchgehend und gleichmäßig sein, die Strichdicke entspricht den Größenverhältnissen der Zelle (z.B.: Zellwand -Vakuolenmembran). Verwenden Sie Bleistifte verschiedener Härten!
- Vermeiden Sie Zeichenfehler: "offene Kompartimente", das Aufeinandertreffen von vier Zellwänden, "Dachschindelzellen", die Zellmembran stößt an Zellwand, Doppellinien, gestrichelte Membranen oder Zellwände, ausgemalte Flächen u.a.
- Überprüfen Sie die Angaben zur Zeichnung auf Vollständigkeit: dt. Artname (LK: auch lateinisch), Objekt/Organ/Gewebe, Schnittrichtung oder Totalpräpart, Präparationstechnik, eventuell Färbung, Vergrößerung, Name, Datum.
- Beachten Sie die entsprechenden formalen und fachlichen Anforderungen: parallele Beschriftungslinien, die Beschriftungslinien überschneiden sich nicht und enden auf gleicher Höhe, die Beschriftung erfolgt waagerecht nach rechts und beginnt vertikal auf gleicher Höhe in Druckschrift.
- 10. Den Radiergummi nur in Ausnahmefällen verwenden.
- Achten Sie auf den Gesamteindruck (weißes Zeichenpapier; Blatteinteilung; Größe der Zeichnung: 2/3 bis 3/4 der Fläche; nur mit Bleistift gearbeitet, Sauberkeit).

